

Gebrauchsanleitung und Prüfbuch

für

Verbindungsmittel gepr. nach EN 354:2010

und

Anschlageinrichtung EN 795:1996 Klasse B

Typ FVB-12, FVB-16, FVB-27 und FRS-27



Abb. FVB-27 mit optionalem Schutzschlauch

Diese Gebrauchsanleitung ist vor jedem Gebrauch zu beachten und bei der PSA aufzubewahren. Es muss sichergestellt sein, dass die PSA und alle seine Komponenten gemäß dieser Gebrauchsanleitung benutzt werden.

Die Nichtbeachtung kann schwerwiegende Folgen haben. Hersteller und Händler übernehmen keine Verantwortung, wenn die PSA und seine Komponenten in anderer Weise gebraucht, gelagert und gepflegt werden.

REV. 004/2016

Wir danken Ihnen, dass Sie sich bei der Auswahl Ihrer persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz für ein Produkt aus unserem Hause entschieden haben. Damit Sie möglichst lange etwas von Ihrer PSA haben, ist es wichtig, sich vor dem Gebrauch mit dieser Gebrauchsanleitung zu beschäftigen und die Pflegehinweise zu beachten. Verbindungsmittel nach EN 354 dürfen nur in Verbindung mit einem Auffanggurt EN 361 und in Kombination mit einem Falldämpfer nach EN 355 als Auffangsystem eingesetzt werden. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang die Gebrauchsanweisungen der jeweiligen Komponenten.

Sie können aus einem gewebten Gurtband oder aus Polyamidseil bestehen. An beiden Enden des Verbindungsmittels können sich Sicherheitskarabinerhaken (EN 362) oder Schlaufen zum Einhängen eines Verbindungselements gepr. nach EN 362 befinden. Desweiteren sind unsere Verbindungsmittel gem. EN 795:1996 geprüft und können als Anschlagmittel verwendet werden.

Anwendung

Bei **Verwendung als Verbindungsmittel** zwischen Auffanggurt und Anschlagpunkt befestigen Sie das eine Ende des Verbindungsmittels mit der Auffangöse („A“) Ihres Auffanggurtes (alternativ mit einem Falldämpfer, der bereits an der Auffangöse angebracht wurde).

Das andere Ende verbinden Sie anschließend mit dem Anschlagpunkt (Mindestfestigkeit 10kN gem. EN 795) am Objekt. Achten Sie darauf, dass alle Karabinerhaken ordnungsgemäß verschlossen sind.

Der Anschlagpunkt sollte sich immer oberhalb des Benutzers befinden. Dadurch werden die Fallhöhe und die damit verbundenen Stoßkräfte, sowie die Gefahr von Schlaffseilbildung (Stolpergefahr) verringert.

Bitte beachten Sie, dass die Gesamtlänge des Verbindungsmittels (Bandfalldämpfer + Verbindungselement + Verbindungsmittel) **2 m** nicht überschreiten.

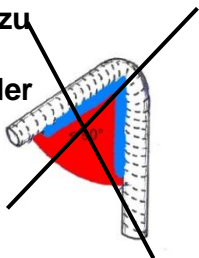
Wird das **Verbindungsmittel als Anschlagmittel gem. EN 795** (z.B. Umschlingen von Trägern oder Rohren zur Herstellung eines Anschlagpunktes) verwendet, ist darauf zu achten, dass auf keinen Fall scharfe Kanten vorhanden sind, die das Anschlagmittel beschädigen können.

Verwenden Sie in solchen Fällen entsprechende Schutzmaterialien (z.B. Kantenschutz). **Die Anzahl der Benutzer ist dabei auf eine Person beschränkt. Zwischen dem Anschlagmittel und dem Auffanggurt muss immer ein Falldämpfer nach EN 355 verwendet werden.**

Besondere Hinweise für die Verwendung in horizontaler Anordnung:

Die Ausführungen FVB-16, FVB-27 und FRS-27 dieser Produktserie wurde auch für den horizontalen Einsatz und einen daraus simulierten Absturz über eine Kante erfolgreich geprüft. Dabei wurde eine Stahlkante mit Radius $r = 0,5$ mm ohne Grate verwendet. Aufgrund dieser Prüfung sind diese Verbindungsmittel dazu geeignet, über ähnliche Kanten, wie sie beispielsweise an gewalzten Stahlprofilen, an Holzbalken oder an einer verkleideten, abgerundeten Attika vorhanden sind, benutzt zu werden. Ungeachtet dieser Prüfung muss bei horizontalem oder schrägem Einsatz, bei dem ein Risiko des Absturzes über eine Kante besteht, folgendes zwingend berücksichtigt werden:

- 1.) Ergibt die, vor dem Arbeitsbeginn durchzuführende Gefährdungsbeurteilung, dass es sich bei der Absturzkante um eine besonders scharfe („schneidende“) und/oder nicht gratfreie Kante (z.B. unverkleidete Attika oder scharfe Betonkante) handelt, so sind vor Durchführung der Arbeiten entsprechende Schutzvorkehrungen zu treffen, sodass ein Absturz über diese Kante ausgeschlossen ist, oder ein geeigneter Kantenschutz zu montieren. Nehmen Sie ggf. Kontakt mit dem Hersteller auf.
- 2.) Der Anschlagpunkt des Verbindungsmittels/Falldämpfers darf nicht unterhalb der Standfläche (z.B. Plattform, Flachdach) des Benutzers liegen.
- 3.) Die Umlenkung an der Kante (gemessen zwischen den beiden Schenkeln des Verbindungsmittels) muss mindestens 90° betragen, keinesfalls weniger.
- 4.) Der erforderliche Freiraum unterhalb der Kante beträgt mindestens 7,50 m.



- 5.) Das Verbindungsmittel ist stets so zu verwenden, dass kein Schlaffseil entsteht. Ist am Verbindungsmittel eine Längeneinstellung vorhanden, darf die Längenverstellung nur erfolgen, wenn sich der Benutzer dabei nicht in Richtung Absturzkante bewegt.
- 6.) Um einen Pendelsturz zu verhindern sind Arbeitsbereich bzw. seitliche Bewegungen aus der Mittelachse zu beiden Seiten auf jeweils 1,50 m zu begrenzen.
Ist dieses nicht möglich, sind keine Einzelanschlagpunkte, sondern z. B. Anschlageinrichtungen der Klasse C oder D nach EN 795 zu verwenden.
- 7.) Bei Verwendung des Verbindungsmittel/Falldämpfers an einer Anschlageinrichtung der Klasse C nach EN 795 mit horizontal beweglicher Führung, ist bei der Ermittlung der notwendigen lichten Höhe unterhalb des Benutzers auch die Auslenkung der Anschlageinrichtung zu berücksichtigen. Hierzu ist die Gebrauchsanleitung der Anschlageinrichtung zu beachten.
- 8.) Bei einem Sturz über eine Kante bestehen Verletzungsgefahren während des Auffangvorganges durch Anprallen des Stürzenden an Bauwerksteile bzw. Konstruktionsteile.
- 9.) Für den Fall eines Sturzes über die Kante sind besondere Maßnahmen zur Rettung festzulegen und zu üben.

Bei horizontaler Anwendung der Verbindungsmittel darf zwischen dem Anschlagmittel und dem Auffanggurt ausschließlich nur ein Bandfalldämpfer Typ BFD (Fabrikat Funcke) nach EN 355:2002 verwendet werden!

1. Benutzerhinweise

- Machen Sie sich vor der ersten Anwendung mit dem Gerät vertraut, damit es später beim Einsatz nicht zu Komplikationen oder gefährlichen Anwendungsfehlern kommt.
- Tätigkeiten in der Höhe sind gefährlich und können sehr ernste Unfälle und Verletzungen verursachen. Bitte überlegen Sie vor und während des Gebrauchs wie Rettungsmaßnahmen sicher und wirksam durchgeführt werden können.
- Die Verwendung dieser Schutzausrüstung sollte nur durch fachkundige und ausreichend unterwiesene Personen erfolgen.
- Eine gute körperliche Konstitution ist erforderlich um Arbeiten in der Höhe ausführen zu können. Gewisse medizinische Gegenanzeigen können die Sicherheit des Benutzers bei der normalen Verwendung der PSA und im Notfall (Medikamenteneinnahme, Herz-Kreislaufprobleme...) beeinträchtigen
- Bei Zweifeln an der sicheren Benutzung der PSA wenden Sie sich bitte an den Hersteller
- Eine Kombination einzelner Elemente dieser Ausrüstung oder der gesamten Einheit in irgendeiner anderen Form, als in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben, ist untersagt, da dadurch die Gefahr einer Beeinträchtigung der sicheren Funktion der Ausrüstung bzw. ihrer Bestandteile besteht!
- Nicht Säuren und ätzenden Chemikalien aussetzen.
- Textilien sind vor Hitze zu schützen, die höher als 60° C ist. Es ist auf Verschmelzungen an den Gurtbändern zu achten. In solchen Fällen ist ebenfalls ein Sachkundiger vor einem neuen Einsatz zu befragen. Als Verschmelzungen sind auch Schweißperlen-Markierungen zu zählen.
- Ein Austausch von Bestandteilen, sowie Reparaturen dürfen grundsätzlich nur vom Hersteller ausgeführt werden.
- Im Zuge der erweiterten Produkthaftung weisen wir daraufhin, dass bei einer Zweckentfremdung der PSA seitens des Herstellers keine Haftung übernommen wird. Der PSA ist nur innerhalb der festgelegten Einsatzbedingungen und für den vorgesehenen Verwendungszweck zu benutzen.

2. Kontrolle Reinigung und Pflege

- Diese persönliche Schutzausrüstung ist **vor jeder** Benutzung einer visuellen Kontrolle durch den Benutzer zu unterziehen um die Funktionen des Gerätes vor jedem Einsatz zu überprüfen. Dabei ist besonders auf die korrekte Funktion der Verbindungselemente und unbeschädigte Oberfläche (Einschnitte, Abrieb...) der textilen Bestandteile sowie auf die Lesbarkeit des Produktetiketts zu achten. Sollten Zweifel hinsichtlich der sicheren Verwendung bestehen, wenden Sie sich unbedingt an den Hersteller.
- Persönliche Schutzausrüstungen sind nach Bedarf, mindestens jedoch einmal innerhalb von zwölf Monaten, durch einen Sachkundigen zu überprüfen.
- Der Hersteller ist Sachkundiger. Er kann andere Sachkundige mit der Überprüfung beauftragen.
- Beschädigte oder sturzbelastete PSA ist sofort der Benutzung zu entziehen und erst nach schriftlicher Zustimmung durch den Hersteller bzw. Sachkundigen wieder freizugeben. Dieses Produkt hat bei sachgemäßer Anwendung und Lagerung eine Lebensdauer von 6 bis 8 Jahren bei Gurtbändern bzw. 4-6 Jahren bei Seilen.
- Sauberkeit und gute Lagerung verlängert die Lebensdauer Ihrer PSA. Luftig und vor direkter Sonneneinstrahlung im trockenen Zustand am besten in einem verschlossenen Metallkoffer oder PVC-Beutel geschützt lagern.
- Nach dem Arbeitsende sollte der Auffanggurt, sowie die gesamte Ausrüstung von Verunreinigungen gesäubert werden. Dies erhöht die Lebensdauer der Geräte sowie Ihre Sicherheit. Reinigen Sie den Falldämpfer mit warmem Wasser bis 30° C und Feinwaschmittel und trocknen Sie ihn möglichst an einem luftigen und schattigen Ort. Nehmen Sie auf keinen Fall eine Trocknung mit extremer Hitzeeinwirkung (Trockner, Heißluft...) vor.
Die Metallteile können anschließend leicht mit Maschinenöl eingerieben werden.

Bitte unbedingt beachten

Dieses Verbindungsmittel ist eine persönliche Schutzausrüstung und sollte daher nur von einer einzigen Person benutzt werden.

Die Benutzung ist nur unterwiesenen Personen bzw. unter fachkundiger Überwachung gestattet.

Im Anhang zu dieser Gebrauchsanleitung wird ein Prüfbuch (Kontrollkarte) mitgeliefert. Tragen Sie dort alle benötigten Daten ein.

Die Reinigungs- und Wartungsanweisungen sind strikt einzuhalten!

Beachten Sie auch die jeweils gültigen Vorschriften und Regelwerke

Bei einem Weiterverkauf dieses Gerätes in ein anderes Land hat der Wiederverkäufer entsprechende anderssprachige Anleitungen für den Gebrauch, die regelmäßigen Überprüfungen und die Instandsetzung zur Verfügung zu stellen!

3. Erläuterungen zur Kennzeichnung

Hersteller

Funcke Sicherheitssysteme GmbH

Bilsteiner Str. 18

57462 Olpe


Vertrieb durch:


W. Funcke GmbH & Co KG

Kölner Str. 87

45481 Mülheim an der Ruhr

- FVB... Bezeichnung des Produktes
- 20XX Herstellungsjahr
- Fabr.-Nr.xxxxxx Los- oder Seriennummer
- EN 354:2010: Nummer und Ausgabejahr der erfüllten Europeanorm
- EN 795:1996/B: Nummer mit Ausgabejahr der erfüllten Europeanorm, einschließlich der eingeteilten Klasse
- **CE-0158:** CE-Zeichen und Kenn-Nr. der notifizierten Stelle

-  standardisiertes Symbol zur Aufforderung an den Benutzer, die Bedienungshinweise zu lesen

-  Symbol als Hinweis, dass ein horizontaler Einsatz möglich ist.

Verwendete Materialien: Gurtband aus Polyester, Seil aus Polyamid, Beschlagteile aus Stahl, verzinkt.



Prüfbuch und Kontrollkarte

Dieses Prüfbuch ist ein Identifizierungs- und Gewährleistungszertifikat

Dieses Dokument muss vom Käufer/Benutzer ausgefüllt werden!

Käufer/Kunde:	
Gerätebezeichnung:	Verbindungsmittel Typ _
Gerätenummer/Seriennummer:	
Baujahr/ Herstellungsjahr:	
Datum des Kaufes:	
Datum Ersteinsatz:	
Name des Benutzers:	
Kenn-Nummer des Prüfinstituts:	DEKRA EXAM GmbH, Dinnendahlstraße 9,44809 Bochum Kennnummer: CE 0158

Bitte legen Sie dieses Prüfbuch bei Ihren Unterlagen in der Abteilung Arbeitssicherheit ab.

Für die jährliche Sachkundigenprüfung kann es dann zusammen mit dem Produkt dem Prüfer zur Eintragung der Prüfergebnisse übergeben werden.

Bitte beachten Sie, dass nach der Gewährleistungsdauer die Produkthaftpflicht des Vertreibers und Herstellers nicht mehr wirksam sein kann, wenn das Produkt nicht regelmäßig gem. den Herstellervorgaben gewartet wurde.

Datum	Grund der Bearbeitung (regelmäßige Überprüfung oder Instandsetzung)	Festgestellte Schäden, durchgeführte Instandsetzungen etc.	Name/ Unterschrift der Sachkundigen Person	Datum der nächsten regelmäßigen Überprüfung

Die durchgeführte Prüfung erfolgte nach den vom Hersteller vorgegebenen Richtlinien und Unterweisungen, sowie den Regeln für den Einsatz von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz gem. BGR 198. Dieses bestätigt der Prüfer mit seiner Unterschrift.

Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich bitte
direkt an unseren Kundenservice

Ihr Fachhändler:

© by **FUNCKE** Sicherheitssysteme GmbH ·
Auszüge und Vervielfältigungen nur mit Zustimmung der
FUNCKE Sicherheitssysteme GmbH, Bilsteiner Str. 18, 57462 Olpe